

P r o t o k o l l

der 3. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Bildung, Universität, Wissenschaft und Kultur am 25. November 2009 im Gymnasium "Alexander von Humboldt"

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend

Frau Berger

Herr Burmeister

Frau Terodde

i.V. für Frau Dr. Fassbinder

Frau Heinrich

Frau Kropidowski

Frau Leddin

Herr Multhauf

Herr Pegel

Frau Thonack

Frau Witt

Entschuldigt

Herr Jesse

Unentschuldigt

Herr Thews

Verwaltung

Herr Petschaelis

Frau Resch

Herr Wille

Herr Schult

Herr Kremer

Herr Sappelt

Herr Kiel

Herr Witt

Frau Boback-Askri

Frau Schöpf

Gäste

Herr Dr. Flieger, . Kanzler der EMAU
Frau Papenfuß, CDFG
Frau Christ, CDFG
Herr Prof. Dr. Fesser, CDFG
Frau Kern

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
- 4.1. Außerpl. Ausgabe für die Erweiterung Caspar-David-Friedrich-Zentrums (Ausbau des Vorderhauses Lange Straße 57 aus Mitteln des Konjunkturpaketes II) 05/46
HA-13/09
Dez. III, Amt 41
- 4.2. Information über den Kunstwettbewerb Schuhhagen
5. Präsentation des Immobilienberichtes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. Haushaltssicherungskonzept 2009 05/108
Dez. I , Amt 20
- 6.2. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2010 05/137
Dez. I , Amt 20
- 6.3. Namensgebungsverfahren für den großen Festsaal in der Stadthalle 05/147
Die Linke
7. Information der Verwaltung
8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden
10. Bestätigung des Protokolls vom 07.10.09

11. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Pegel eröffnet die Sitzung.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Multhauf erinnert an den TOP Bericht zur Universität. Frau Terodde bittet aufgrund des abgereichten Gesprächsvermerks zum Theater um Informationen zum Theater. Das ist in dieser Sitzung nicht möglich, wird aber im Januar/Februar auf die TO gesetzt werden. Zur Aufstellung der Tagesordnung bittet Herr Pegel im Blick auf diese anstehenden Fragen um eine rechtzeitige Vorabsprache der stellvertretenden Vorsitzenden bzw. der Mitglieder des Ausschusses mit ihm.

Die Tagesordnung wird mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis 10 / 0 / 1

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Keine

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 4.1. Außerpl. Ausgabe für die Erweiterung Caspar-David-Friedrich-Zentrums (Ausbau des Vorderhauses Lange Straße 57 aus Mitteln des Konjunkturpaketes II)

Frau Resch berichtet, dass die Betreuung der Baumaßnahme durch Amt 23/ Hochbauabteilung erfolgt, der Planungsauftrag an das Büro PBG gegeben wurde und durch den Sanierungsträger der Antrag auf die Bereitstellung der Finanzhilfe aus dem Programm „Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder“ beim LFI eingereicht wurde.

Zu TOP: 4.2. Information über den Kunstwettbewerb Schuhhagen

Frau Resch informiert über die Modalitäten des Künstlerischen Wettbewerbs und stellt die eingereichten Entwürfe vor und gibt Erläuterungen zur Auswahl der Preisträger bzw. zum 1. Preis. Diesen erhielt Peter Lewandowski. Die Jury vereinbarte eine Zwischeninformation über den Stand der Ausführung des Kunstwerks am Arbeitsort/Atelier. Der Abschluss der Arbeit wird im Mai 2010 erwartet.

Zu TOP: 5. Präsentation des Immobilienberichtes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr Kremer und Herr Schult stellen den Immobilienbericht 2008 vor. Es wird vorgeschlagen, dem Bericht Handlungsempfehlungen bzw. Schlussfolgerungen beizugeben. Dies bezieht sich vor allem auf den Einsatz der Reinigungskräfte, Hausmeister, Reinigungszyklen bei steigenden Schülerzahlen und die Heizungstechnik, da hier Sparpotentiale liegen könnten.

Die Schulen erhalten 20% der eingesparten Mittel für die genannten Bereiche. Herr Burmeister gibt zu bedenken, dass dies, da früher 50% den Schulen zugeflossen sind, ein zu geringer Anreiz, Kosten einzusparen, sein könne.

Weitere wesentliche Diskussionsgegenstände betrafen die Zuständigkeit und die Erreichbarkeit von Ämtern für die technischen Belange der Schulen, die nach wie vor aus Sicht der Schulen kritisch gesehene Zuständigkeit von Amt 23 für die Reinigungskräfte und Hausmeister sowie die Sanierung der Tiefkeller der Schulen als drängendes Problem. Mit der Budgetzuordnung muss die Zuständigkeit der Ämter für die Schulleiter feststehen. Zurzeit existierten zu viele Anlaufstellen.

Die Problematik der Umgestaltung der Greif-Grundschule soll für die Januarsitzung 2010 als Vorort-Termin auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Es wird für die ausführliche Darstellung und Diskussion gedankt.

Zu TOP: 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 6.1. Haushaltssicherungskonzept 2009

Herr Wille erläutert den gegenwärtigen Stand der Haushaltsplanung und –sicherung. Im Finanzausschuss wurde das geänderte HSK einstimmig bestätigt. Da der Haushalterlass des Innenministeriums noch nicht vorliegt, kann noch keine endgültige Aussage zum

möglichen endgültigen Haushaltsausgleich getroffen werden.

Bis zum Hauptausschuss werden Vorschläge für die HH- Ansätze für die Maßnahmen 4 und 37 (Ausländerbeauftragte, internationale Kontakte und für die Standards der Grünpflege) geklärt. Die Maßnahme 15 kann schon ab 2010 umgesetzt werden. Dazu erfolgen einzelne Abstimmungen, bevor über das Gesamtpaket abgestimmt wird. Bei der Umweltbibliothek ist ebenfalls Klärungsbedarf bzgl. ihrer Funktionsfähigkeit.

Maßnahme 15:

Einsparung von 36.000€ bereits ab 2010.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 2

Maßnahme 4:

Die Zuordnung der Ausländerbeauftragten soll 2010 vorerst geklärt werden, ehe Sparpotentiale hierzu beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 1

Danach wird über das gesamte Haushalts sicherungskonzept abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 9 / 1 / 0

Zu TOP: *Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2010*

Herr Wille erläutert die Liste der umsetzbaren Investitionen. Hierzu gehören u.a. die der Stadtbibliothek (Verpflichtungsermächtigung für 2011 für die RFID-Einrichtung), die Brandschutzmaßnahmen an den Schulen (600,0T€), leider aber keine Tiefkellersanierung.

Im Verwaltungshaushalt werden die HSK-Maßnahmen von Amt 20 eingearbeitet.

Angefragt wurden die hohen Telefongebühren der Berufsschulen. Sie resultieren aus der Zusammenlegung der anfallenden Kosten von vier großen Berufsschulstandorten. Herr Pegel bittet, sich bei den Fraktionsgeschäftsführern nach den Antworten auf Kleine Anfragen zu erkundigen, da die Fragen bereits schriftlich beantwortet seien.

Herr Multhaus fragt wegen der Höhe des Schullastenausgleichs für private Schulen. Dazu wird u. a. auf die steigenden Klassenstufen und damit der Schülerzahlen der Martinschule verwiesen.

Zur Theaterfinanzierung liegen noch keine endgültigen Zahlen vom Innenministerium vor.

Die Weiterbildungskosten in Amt 40 sind im Verhältnis zu 2009 sehr niedrig. Dies ergibt sich aus der umfangreichen Weiterbildungsmaßnahme für die Schulsekretärinnen, die in 2009 wegen des hohen Nachholbedarfs erforderlich war. Generell sind Schulsekretärinnen kontinuierlicher zu schulen. 2010 wird die Weiterbildung für diese Mitarbeitergruppe auch über MitarbeiterInnen der Verwaltung veranlasst.

Kosten der Einführung der Doppik stehen noch nicht fest. Dazu wird z. Zt. ein Verfahren des Kreises Bad Doberan gegen das Land vor dem Landesverfassungsgericht geführt.

Zum Haushalt des Amts 41 wird nach der Kostenstelle Künstlerförderung mit 12.5 T€ gefragt. Hierbei handelt es sich um die Mitfinanzierung der Projekt- und Personalkosten für die Führung des CDF-Zentrums.

Zur Greif-Grundschule soll ein TOP in der nächsten Sitzung des Ausschusses aufgenommen werden (s. o.).

Zum Vermögenshaushalt wird wegen der Nichtberücksichtigung der Invest-Mittel vereinbart, sich vor der Haushaltsdiskussion mit den notwendigen Investitionen zu befassen und zu informieren, um Vorschläge in die HH-Diskussion einzubringen.

Danach wird über den Haushaltentwurf 2010 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 5 / 2 / 2

Zu TOP: 6.3. Namensgebungsverfahren für den großen Festsaal in der Stadthalle

Nach Diskussion der Vorlage wird beschlossen, nur den Punkt 1 zur Abstimmung in der Bürgerschaft zu bringen. Der Eigentümer hat das Recht der Namensgebung, dennoch könne der Name „Kaisersaal“ für den Großen Saal in Frage gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 / 1 / 2

Frau Kropidlowski und Frau Thonack verlassen 21.00 Uhr die Sitzung.

Zu TOP: 7. Information der Verwaltung

Frau Resch erinnert an die verschiedenen Veranstaltungen im laufenden Kulturfestival „Polenmarkt“, zum Programm „20 Jahre Friedliche Revolution“ und zur „Universität im Rathaus“.

Zu TOP: 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Leddin informiert, dass die FDP-Fraktion die angekündigte Vorlage zur Berufsberatung an Schulen aufgrund einer generellen Regelung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern mittels Kooperationsvereinbarung mit der Arbeitsagentur zurückgezogen habe.

Zu TOP: 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Pegel informiert über seine Teilnahme an der Sitzung des Stadtschülerrats, wo Fragen zum Internetanschluss und zur Sauberkeit in den Schulen zur Sprache kamen.

Im Humboldtgynasium wird es zur Gestaltung der Außenanlage eine Beratung am 30.11.2009 geben, nachdem sich die Schulkonferenz mit einem entsprechenden Schreiben an den Ausschussvorsitzenden gewendet hatte.

Weiterhin informiert Herr Pegel dass die Abt. Hochbau von Amt 23 eine Übersicht zum aktuellen Stand der Realisierung von Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II erstellt hat, die dem Protokoll beigefügt wird (**Anlage**).

Zu TOP: 10. Bestätigung des Protokolls vom 07.10.09

Das Protokoll vom 02.09.2009 wird auf Antrag von Herrn Multhauf, geändert:

In S. 5, TOP muss es heißen:

„Herr Multhauf bedauert das Nichtzustandkommen eines gemeinsamen Museums der Stadt und der Universität m früheren Physikinstitut. Er...“;

S. 6, TOP muss es heißen:

„Vor der Umsetzung der Maßnahme **ist** zum Auszug und zum künftigen Standort der Greifengalerie eine einvernehmliche Lösung zu erzielen. Der Kunstverein ART7 ist einzubeziehen.“

Abstimmungsergebnis 8 / 0 / 0

Das Protokoll vom 07.10.2009 wird ohne Änderungen angenommen.

Abstimmungsergebnis 8 / 0 / 0

Zu TOP: 11. Schluss der Sitzung

Herr Pegel beendet die Sitzung um 21.15 Uhr.

Christian Pegel
Ausschussvorsitzender

Barbara Resch
für das Protokoll

Anlage:

Liste der Maßnahmen des Konjunkturprogramms II von Amt 23 Hochbauabteilung

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Immobilienverwaltungsamt

2009-11-16
☎ 4263, rei-ba

an 40

**- Zur Info für den Bildungsausschuss -
Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm II**

**1. Allgemeine Förderschule Pestalozzi, Haus I (530 TEUR)
Wolgaster Str. 62, 17489 Greifswald**

Mit der Fenstererneuerung /Sonnenschutz und Außentüren wurde planmäßig Anfang der Sommerferien begonnen. Die Bauleistungen werden planmäßig realisiert. Die Baumaßnahme wird Ende November 2009 abgeschlossen.

**2. Ersatzneubau Turnhalle Nexö-Grundschule (1.570 TEUR)
Warschauer Str. 16, 17493 Greifswald**

Der Bauantrag wird zum 30.08.2009 bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde gestellt. Wegen des ungünstigen Baugrundes am Standort, wird die neue Sporthalle nach Rückbau der alten Halle am gleichen Standort errichtet. Der Rückbau der alten Sporthalle ist erfolgt. Mit dem Neubau wird im I. Quartal 2010 begonnen.

**3. Sporthalle (neu) Kollwitz-Schule (1.120 TEUR)
Knopfstr. 26/ Brüggestr., 17489 Greifswald**

Der Bauantrag wurde am 30.06.2009 bei der Genehmigungsbehörde eingereicht. Eine Baugenehmigung liegt vor. Die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Ausschreibung wird durch die fachlich beteiligten Büros derzeit erarbeitet. Die Ausschreibung der Bauleistung in Losen erfolgt im IV. Quartal. Im Januar 2010 wird planmäßig mit der Komplettsanierung der Sporthalle begonnen.

**4. Ernst-Moritz-Arndt-Schule – Fenstererneuerung (50 TEUR)
Arndtstr. 37, 17489 Greifswald**

Die Ausschreibung der Fenster erfolgt im IV. Quartal 2009. Die Realisierung ist für die Ferien im Frühjahr 2010 geplant.

**5. Kaufmännische Berufsschule –Fenstererneuerung /Außentüren (100 TEUR)
Hans-Beimler- Str. 7, 17491 Greifswald**

Die Leistungen wurden ausgeschrieben. Die Realisierung erfolgt in Abstimmung mit der Schule.

2

**6. Kita „Zwergenland“ – Fenstererneuerung (80 TEUR)
Usedomer Weg 1, 17493 Greifswald**

Die Realisierung der Fenstererneuerung erfolgte im Sommer. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

**7. Kita „Knirpsenland“ Fenstererneuerung /Außentüren (60 TEUR)
Kotkaring, 17493 Greifswald**

Die Ausschreibung der Bauleistungen ist erfolgt. Mit der Realisierung wird im September 2009 begonnen.

**8. Kita Riems – Erneuerung Fenster, Blitzschutz, Dachsanierung (275 TEUR)
Hauptstr. 1, 17498 Riemserort**

Die Planung der Bauleistungen für dieses Denkmalobjekt ist beauftragt.
Die Realisierung erfolgt im Frühjahr 2010.

**9. Kita „Regenbogen“ – Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen (171 TEUR)
Lomonossowallee 36 B, 17491 Greifswald**

Die Bauleistung wurde an ein örtliches Bauunternehmen vergeben. Die Ver- und Entsorgungsleitungen im Installationsgeschoss wurden erneuert.

**10. Sporthalle II – Fenstererneuerung/Fassade (270 TEUR)
Joliot-Curie-Straße, 17491 Greifswald**

Die Ausschreibung erfolgte im September 2009. Mit der Realisierung wurde im Oktober 2009 begonnen. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im Dezember 2009 sein.

**11. Sanierung Klosterscheune (391 TEUR)
Wolgaster Landstraße, 17493 Greifswald**

Die Planung der Sanierung erfolgt zurzeit. Die Bauleistungen werden im IV. Quartal 2009 ausgeschrieben. Entsprechend Ablaufplan wird die Realisierung ab 01.04.2010 bis 30.08.2010 erfolgen.

Weitere Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm II sind in der Vorbereitung zur Realisierung 2010.

Kremer